

TRINITATIS-BRIEF

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rottenbauer

Foto: Lotz

SEITE 3

**GEMEINDELEBEN
IN ZEITEN VON
CORONA**

SEITE 5

**KONFIRMATIONS-
GOTTESDIENSTE
23. / 24. MAI**

SEITE 8-9

**OSTERFEST
GOTTESDIENSTE
IM LIVESTREAM**



Liebe Leserin, lieber Leser!

Abstand halten und Hände waschen, mit solchen Maßnahmen soll die Ausbreitung des Coronavirus eingedämmt werden. Zwischenmenschliche Nähe hat es besonders schwer unter den Bedingungen der unübersichtlichen Infektionsketten. Natürlich ist es vernünftig, sich an die Hygieneregeln zu halten und nicht in Panik zu verfallen. Wir Christinnen und Christen können jetzt viel beitragen, denn wir wissen von einer tragfähigen Gemeinschaft, die auch ohne Händeschütteln auskommt und wir kennen einen Weg gegen die Angst.

Für mich wird dieser Weg ganz am Ende des Lukasevangeliums besonders berührend erzählt: Zwei Jünger sind nach Karfreitag zurück auf dem Weg in ihr Heimatdorf Emmaus. Sie sind todtraurig, denn Jesus ist gestorben und zugleich voller Angst, was nun aus ihrem Leben werden soll. Auf der langen Wanderung begleitet sie ein Fremder. Er hört zu, beantwortet ihre Fragen und macht ihnen Hoffnung, dass selbst der Tod nicht das letzte Wort haben wird. Am Abend teilen sie Brot und Wein mit dem Fremden. In dem Moment erkennen beide, dass es der Auferstandene selbst war, der sie begleitet hat. **„Brannte nicht unser Herz in uns“** (Lk 24,32), so stark spüren sie den Trost auf einmal in sich.



Ich lerne aus dieser Ostererzählung für heutige schwere Zeiten: Gottes Begleitung bleibt manchmal unerkannt, aber sie ist da und macht gerade in der Not Mut!

Gerade um Ostern herum wünsche ich Ihnen, dass Sie mit dieser Haltung durchs Leben gehen. Zusammenhalt zeigen wir auch übers Handy, im Internet oder mit freundlichem Lächeln anstatt eines Händeschüttelns. Und im Gebet bleiben wir sowieso fest verbunden.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Max von Egidy

Liebe Rottenbäurer*innen!

Das sind seltsame Zeiten – so habe ich es in den letzten Tagen immer wieder gehört. Während ich meine Artikel dieser Ausgabe schreibe, wurden alle Kitas und Schulen geschlossen und ein Versammlungsverbot erlassen.

Ein Großteil unseres Gemeindelebens ist auf das Miteinander angelegt – miteinander feiern, singen, beten, spielen, aktiv sein, reden usw. Nun sind wir aufgefordert, miteinander eine Krise zu bewältigen und die Infektionsgefahr einzudämmen. Wir haben darum aktuell folgende Maßnahmen beschlossen:

- Unser **Gemeindehaus** ist bis zum 19.4. geschlossen. Alle Veranstaltungen entfallen.
- Das **Pfarrbüro** ist besetzt, aber ausschließlich telefonisch (0931-67397) und per Mail (pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de) zu erreichen.
- Die **Kirche** ist zum Gebet weiter geöffnet, die Türgriffe werden wir regelmäßig desinfizieren.
- Gemeinsame Gottesdienste dürfen wir leider nicht feiern. Wir werden darum sonntags um 10 Uhr eine kurze Andacht in der Trinitatis- oder Gethsemanekirchen feiern und diese über das Internet zugänglich machen. (Mehr Informationen siehe Seiten 4, 8/9.) Als Kirchengemeinde schmerzt uns diese Einschränkung gerade in den Kar- und Ostertagen natürlich besonders. Wir

hoffen aber, dass so weiterhin Gottes Nähe für sie erlebbar wird. Wir freuen uns auf den ersten Gottesdienst, den wir wieder gemeinsam feiern werden – es wird eine festliche Osterfreude sein!

Nutzen Sie das Internet und Telefon, um mit anderen in Kontakt zu bleiben. Soziale Kontakte können wir mit technischen Hilfen heute auch anders gestalten – Gott sei es gedankt! Bitte denken Sie ganz besonders an **Kranke und Pflegebedürftige**, die keinen Besuch mehr empfangen dürfen.

Sind sie selbst erkrankt und brauchen **Hilfe**, z.B. beim Einkauf, wenden Sie sich bitte an uns. Im Pfarrbüro haben sich bereits Menschen gemeldet, die Sie gerne unterstützen. Es ist schön, dass auch hier das Miteinander selbstverständlich funktioniert.

Sollten sich Bedingungen ändern, versuchen wir möglichst vielfältig zu informieren. Dazu wird unsere neue **Homepage** bereits jetzt online sein. Sie finden Sie unter

www.rottenbauer-evangelisch.de

Aktuelle Informationen finden sich auch im **Schaukasten** vor dem Pfarramt. Als Ihre **Seelsorger*in** sind wir uneingeschränkt für Sie erreichbar. Melden Sie sich bei uns:

Pfrin Anna Bamberger 0171/2262417

Pfr. Max von Egidy 0178/6645356

Diak. Patrick Herderich 0175/4661869

Seien Sie behütet! Für den Kirchenvorstand
Anna Bamberger

Neustart unserer Homepage

Wir sind uns bewusst, dass in diesen Corona-Zeiten wichtige Informationen schon nicht mehr aktuell sein werden, wenn Sie den Trinitatisbrief lesen. Wir haben uns daher entschieden, den Neustart unserer Homepage in einer abgespeckten Version vorzuziehen. Unter **www.rottenbauer-evangelisch.de** können Sie sich ab sofort über unsere

Gottesdienste informieren und finden beispielsweise Links zu den Streaming-Angeboten (s. Seiten 8/9).

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich auf der Homepage zu unserem Newsletter anzumelden, um per Email schnell und direkt von aktuellen Änderungen zu erfahren! Wir bleiben in Verbindung!

Ökumenische Seniorenachmittage

„Können wir uns nicht immer gemeinsam treffen?“, bei der letzten ökumenischen Adventsfeier wurde der Wunsch noch einmal deutlich formuliert.

Die katholischen und evangelischen Senior*innen wollen sich nicht mehr in zwei getrennten Kreisen treffen. Darum laden wir uns nun abwechselnd gegenseitig ein und freuen uns über die Gemeinschaft, die hier weiter wachsen kann. Die katholische Gemeinde heißt beim Senior*innennachmittag alle willkommen zur Messe mit anschließendem Kaf-

feetrinken und thematischer Gestaltung. In der evangelischen Gemeinde treffen wir uns wie gewohnt direkt im Gemeindegeminschaftssaal. Nach einem Gebet, Kaffee und Kuchen, ist auch hier jeweils ein thematischer Vortrag oder eine Aktion geplant. Wir beginnen jeweils um **14 Uhr**.

Auch wenn Sie bisher nicht zum Seniorenkreis gehörten, kommen Sie gerne dazu, unterstützen Sie die Ökumene in Rottenbauer, genießen Sie die Gemeinschaft und erfahren Sie mehr über spannende Themen.

Termin	Thema	Ort
29. April	Frühlingssingen mit Herrn Uhl	Ev. Gemeinde
13. Mai	Spielenachmittag	Kath. Gemeinde
24. Juni	Insekten in unseren Gärten	Ev. Gemeinde

Merken Sie sich gerne schon weitere Termine vor: 15. Juli, 30. September, 28. Oktober, 25. November, 9. Dezember.

Unsere Konfirmand*innen

Mit einem beeindruckenden Gottesdienst hat sich unsere Konfirmand*innengruppe der Gemeinde vorgestellt. „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele!“ Mit diesem Psalmwort haben sich die Konfis ausführlich Gedanken gemacht – was zeichnet mich aus, kann ich das wunderbar finden? Und wie teile ich meine Gaben und Begabungen mit anderen? Selbstgefertigte Gipsmasken, Handplastiken und ein Theaterstück haben die Gedanken der Jugendlichen sichtbar gemacht.



*Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen (Foto: Th. Meigen)*

Wir laden die Gemeinde herzlich ein, die Festgottesdienste mit unseren Konfirmand*innen zu feiern, ihnen zu gratulieren und sie im Gebet zu begleiten. Der Vergebungs- und Abendmahlsgottesdienst findet am **22. Mai um 19 Uhr**

in der Trinitatiskirche statt, die Konfirmationen am **23. Mai um 14 Uhr** und am **24. Mai um 10 Uhr** in der Gethsemanekirche. Wir gratulieren unseren Konfirmand*innen im Namen der Gemeinde ganz herzlich:

Cosima Benz
Roman Goossens
Tyler Hilgert
Juliane Illi
Lisa Krug
Laura Maier
Luke Oltean
Nico Ungefuch
Viktoria Wiegel
Thomas Zalo

Dylan Busch
Georg Gornstein
Mia Höfig
Till Jaugstetter
Artur Lichtenwald
Leonie Maier
Lisa Rein
Julian Unger
Philipp Wiesler
Christian Zielke

Lukas Goll
Evelina Grebenjuk
Mona Höpfl
Eduard Kasyanik
Nicole Lopatin
Philipp Massa
Anna Reinders
Maximilian Unger
Stefanie Zalo
Ilja Zimin

Ramadama am 25. April

Ein Frühjahrsputz löst selten Begeisterung aus... Doch als wir vor zwei Jahren unsere Trinitatiskirche gemeinsam auf Hochglanz poliert haben, hatten alle Spaß. Miteinander ein paar Stunden anzupacken bringt Schwung.

Auch dieses Jahr laden wir zum gemeinsamen Aktionstag ein: Am Samstag, **25. April von 10 – 13 Uhr!** Wir werden vor allem das Gemeindehaus aufräumen, reinigen und auch im Garten arbeiten. Toll, wenn Sie Eimer, Lappen oder Gartenwerkzeug mitbringen. Je mehr mit

anfassen, desto mehr schaffen wir miteinander. Natürlich werden wir uns auch dieses Jahr wieder mit einem leckeren Mittagessen belohnen!

Haben Sie Fragen oder Wünsche, welche Projekte angepackt werden sollen? Melden Sie sich bei Pfarrerin Anna Bamberger oder Hausmeister Arthur Heizenreder.



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Trinitatisfest 2020 - bitte helfen Sie mit!

Liebe Gemeinde, wir freuen uns darauf, mit Ihnen allen gemeinsam unser Gemeindefest 2020 zu feiern. Wir feiern diesmal am

Sonntag, 28. Juni 2020

Den Auftakt macht ein ganz besonderer Festgottesdienst um **10.30 Uhr**, danach werden wir einen bunten Festbetrieb mit Speisen, Getränken und Programm haben.

Für ein gutes Gelingen ist der Kirchenvorstand auch in diesem Jahr wieder – neben vielen Menschen, die mitfeiern – auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn

Sie uns an diesem Tag 2 Stunden Ihrer Zeit als Helfer schenken können, und/oder einen Kuchen/einen Salat mitbringen können, dann geben Sie doch bitte Bescheid bei unserem Pfarramt unter **Tel. 0931-67397** oder sprechen Sie die Mitglieder unseres Kirchenvorstands an. Besonders für „Neubürger“ Rottenbauers ist die Mithilfe auch eine schöne Gelegenheit, nette Leute im Ort kennenzulernen.

Ganz herzlichen Dank sagen Pfarrerin Anna Bamberger und der Kirchenvorstand

Besuchsreise in das Partnerdekanat Ruvuma

Momentan laufen die Planungen für eine Reise in die Partnerdiözese in Tansania auf Hochtouren. Als Abgesandte des Dekanats Würzburgs werden Dekanatsmissionspfarrer Robert Foldenauer sowie weitere Mitglieder des Missionskreises (Rainer Schacht, Andreas Fritze und Katharina Sannemann) daran teilnehmen. Die Reise wird vom **19.07. bis zum 09.08.** stattfinden.

Als inhaltliche Schwerpunkte sind dabei Bildung und Landwirtschaft vorgesehen. Dabei werden in dem weitläufigen Gebiet einzelne Gemeinden besucht, Kaffeeanbau- und andere Projekte berücksichtigt (Partnerkaffee!), nicht zuletzt auch, um eine sinnvolle Verwendung von Spendengeldern zu gewährleisten.

Zudem sind selbstverständlich Gottesdienstbesuche eingeplant, Treffen mit Partnerschaftskomitee und Ansprechpartnern vor Ort, z. B. mit dem Pfarrerehepaar Weston und Julia, bekannt von gegenseitigen Besuchen. Bei der Reise sollen auch Möglichkeiten von Kontakten zu Kindergärten und Schulen bei uns eruiert werden, z.B. mit Deutschhausgymnasium, Evang. Gymnasium DAG, Kindergarten Sommerhausen. Die Unterkunft wird in kleinen Hotels sein, eine Privatunterbringung wie bei uns üblich wäre eine Überforderung der Gastgeber. Die Fahrten sollen mit öffentlichen Reisebussen und Taxis erfolgen. Wir wünschen den Reiseteilnehmern Gottes Segen und einen erfolgreichen Reiseverlauf!



**PARTNERSCHAFT
WÜRZBURG
RUVUMA**
SEIT 1992

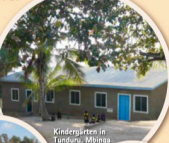
WO LIEGT RUVUMA?

Im äußersten Südwesten Tansanias, auf einer Fläche von der Größe Bayerns, leben in neun Kirchengemeinden mehr als 6000 Evang.-Luth. Christen, zusammen mit katholischen Christen und Muslimen.



BEISPIELE DER ARBEIT

Hilfe zur Selbsthilfe:




Um unsere Partner in Tansania mit ihren Projekten unterstützen zu können sind wir auf IHRE Hilfe angewiesen:

Eine lebendige Partnerschaft – mit IHRER Hilfe

☐ Ich möchte weitere Informationen
☐ Ich unterstütze die Partnerschaft mit _____ Euro

☐ monatlich
☐ jährlich
☐ einmalig

Name: _____

Bitte wenden Sie sich an den Dekanatsmissionspfarrer oder überweisen Sie Ihre Spende mit Adressenangabe (wegen Spendenquittung) auf das Spendenkonto IBAN DE75 7909 0000 0001 2271 81 (ggf. als Dauerauftrag).

Wir fördern Projekte, die unseren afrikanischen Freunden am Herzen liegen und von dort vorgeschlagen werden. Regelmäßige Besuche und Kontakte zeigen uns immer den aktuellen Stand.

Gottesdienstplan

Liebe Gemeinde,

zur Eindämmung der Coronainfektionen hat die Bayerische Staatsregierung am 16.3. den Katastrophenfall ausgerufen. Dazu gehört auch ein Veranstaltungsverbot bis einschließlich dem 19.4., dies schließt die Gottesdienste mit ein. Unsere **Kirche** ist zum persönlichen Gebet jeden Tag von **ca. 9 – 17 Uhr** geöffnet. Ab dem **23.03.** finden sie dort jedem Tag einen neuen Andachtsimpuls zum Lesen und Ansehen. Sie werden zweifach gestaltet sein. Eine Variante für Erwachsene und eine Variante für Kinder.

Einen gemeinsam gefeierten Gottesdienst oder Andacht vor Ort dürfen wir nicht anbieten. Wir möchten trotzdem miteinander in Gemeinschaft beten und Gottes Wort hören. Wir werden darum **sonntags um 10:30 Uhr** abwechselnd in der Trinitatis- und Gethsemanekirche eine Andacht feiern, die wir filmen und im **Livestream** anbieten. Haben Sie keine Sorge, wenn Sie dieses Medium bisher nicht genutzt haben. Wenn Sie **www.rottenbauer-evangelisch.de**

im Internet aufrufen, erhalten Sie alle Informationen. Bei technischen Fragen oder Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Anna Bamberger. Wir helfen Ihnen sehr gerne und ausführlich weiter. Sollten Sie um **10:30 Uhr** die Andacht nicht verfolgen können, kann sie auch später noch angesehen werden. Ausdrücklich weisen wir Sie auch auf die Angebote in ZDF, ARD, BR und Deutschlandfunk hin. Sie sind so organisiert, dass jeden Sonntag ein evangelischer Gottesdienst oder eine Morgenfeier mitgefeiert werden kann.

Bitte beachten Sie unsere Internetseite und Schaukästen mit jeweils aktuellen Informationen. Wenn Sie lieber persönlich informiert werden wollen: Melden Sie sich bei Pfarrerin Anna Bamberger – **0171/2262417** – oder schreiben Sie eine Mail an **pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de**. Selbstverständlich geben wir Ihre Kontaktdaten nicht an Dritte weiter.

Wir hoffen, dass **ab dem 20.4.** wieder alle unsere Angebote möglich sein werden:

29. März

Sonntag, 10.30 Uhr; Trinitatiskirche

Judika, Gottesdienst (Livestream)

Anna Bamberger

5. April

Sonntag, 10.30 Uhr; Gethsemanekirche

Palmarum, Gottesdienst (Livestream)

Max von Egidy

9. April Donnerstag, 19.00 Uhr; Trinitatiskirche	Gründonnerstag, Gottesdienst (Livestream) Anna Bamberger
10. April Freitag, 10.30 Uhr; Trinitatiskirche	Karfreitag, Gottesdienst (Livestream) Max von Egidy
12. April Sonntag, 10.30 Uhr; Gethsemanekirche	Ostersonntag, Gottesdienst mit beiden Osterkerzen (Livestream) Max von Egidy, Anna Bamberger
19. April Sonntag, 10.30 Uhr; Trinitatiskirche	Quasimodogeniti, Gottesdienst (Livestream) Anna Bamberger
26. April Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Miserikordias Domini, Gottesdienst Max von Egidy
3. Mai Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Jubilate, Gottesdienst Max von Egidy
10. Mai Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Kantate, Gottesdienst Olga Kinderknecht
17. Mai Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	Rogate, Familiengottesdienst Anna Bamberger
21. Mai Donnerstag, 10.00 Uhr; Gethsemanekirche	Christi Himmelfahrt, Open-Air Gottesdienst
22. Mai Freitag, 19.00 Uhr; Trinitatiskirche	Gottesdienst mit Abendmahl zur Vorbereitung auf die Konfirmation Anna Bamberger, Patrick Herderich, Max von Egidy Kollekte: Konfirmandenarbeit
23. Mai Samstag, 14.00 Uhr; Gethsemanekirche Kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche	Konfirmation Gruppe I Anna Bamberger, Patrick Herderich, Max von Egidy
24. Mai Sonntag, 10.00 Uhr; Gethsemanekirche Kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche	Konfirmation Gruppe II Anna Bamberger, Patrick Herderich, Max von Egidy
31. Mai Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	Pfingstsonntag, Gottesdienst Max von Egidy

Weitere Termine

24. April Freitag, 19.00 Uhr; Gemeindesaal	Spielend ins Wochenende Spieleabend für alle Altersgruppen
29. April Mittwoch, 14.00 Uhr; Gemeindesaal	Seniorenkreis Frühlingssingen mit Herrn Uhl Gerda Mändlein (Tel. 67518)
10. Mai Sonntag, 18.00 Uhr; Gemeindesaal	Kreistänze am Sonntagabend Carmen Deckelmann (Tel. 69225) Angela Ziegler (Tel. 96524)
13. Mai Mittwoch, 14.00 Uhr; Pfarrheim St. Josef	Spielenachmittag Gerda Mändlein (Tel. 67518)
17. Mai Sonntag, 19.30 Uhr; Trinitatiskirche	Ökumenische Andacht Nadine Bauer, Lore Koerber-Becker

Spieleabend für alle Altersgruppen

Ob Romméé, Mensch ärgere Dich nicht, 6nimmt!, Siedler, Schafkopf oder Schach – ganz herzliche Einladung zum nächsten Spieleabend am Freitag, den **24. April 2020!** Wir freuen uns wieder auf ein geselliges Miteinander mit Spaß und Spiel für alle Altersgruppen.

Gerne können Sie auch ihr Lieblingsspiel mitbringen und andere zum Mitspielen einladen. Start ist um **19:00 Uhr** im Gemeindesaal. Getränke werden gegen Spende angeboten. Der Kirchenvorstand freut sich auf einen fröhlichen und unterhaltsamen Abend mit Ihnen und mit Dir!

Himmelfahrts- gottesdienst

Am Donnerstag, 21. Mai

um 10.00 Uhr

mit dem Chor „Voices“

unter freiem Himmel

vor der Gethsemanekirche

Straßburger Ring - 97084 Würzburg-Heuchelhof



*Rottenbauer, Heuchelhof, Heidingsfeld,
Steinbachtal und Sanderau feiern gemeinsam*

Familiengottesdienst am 26. Januar 2020

Auch in diesem Jahr treffen wir Familie Sonntag wieder in unseren Familiengottesdiensten an und hören Geschichten aus ihrem Alltag und ihren Begegnungen und Erfahrungen mit Gott.



*Ein Sternsinger hat sich im Datum ge-
irrt (Foto: Jürgen Geißdörfer).*

An einem Sonntag **Ende Januar** sitzt Familie Sonntag gemütlich im Wohnzimmer zusammen. Auf der Suche nach seinen Kollegen kommt ein Sternsinger vorbei.

Seine Enttäuschung, dass er zu spät ist, ist groß. Er erfährt nun Trost und erzählt seine Geschichte vom Brauch der Sternsinger, der frohen Botschaft, dem Segen und von dessen Bedeutung. Ein schöner Zuspruch zum Jahresanfang denkt sich Vater Dadis. Leider hat er die Sternsinger am Dreikönigstag aus Unwissenheit einfach weggeschickt. So schreibt der Sternsinger den Segen **christus mansionem benedicat 20*C+M+B*20** noch an die Haustüre, bevor er in der Dämmerung entschwindet. **Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.** Mit diesem Zuspruch gehen wir voller Zuversicht in ein neues Jahr.

Kasualien: Unsere Kirchenbücher berichten

In unsere Gemeinde wurde aufgenommen:



Patricia Jakob, am 8. März

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Leander Fritz, verstorben am 23. Januar

Weltgebetstag 2020: Steh auf und geh!

Der ökumenische Gottesdienst in der Trinitatiskirche war gut besucht – der Chor SoLaLa unter der Leitung von Frau Beate Schmitt animierte die Gottesdienstteilnehmer(innen) durch seine Unterstützung, die fröhlichen Lieder mitzusingen. Für ihr Engagement allen ein herzliches Dankeschön!

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Gemeindesaal der traditionelle Ausklang statt, bei Speisen und Getränken nach Rezepten aus Simbabwe und von hier. Allen Mitarbeitern, Helfern und Spendern der mitgebrachten Köstlichkeiten ganz herzlichen Dank! Im Gottesdienst und beim gemütlichen Beisammensein kamen als Kollekte 266,10 € zusammen, die der vom Weltgebetstag unterstützten Stiftung Envision Zimbabwe Women's Trust zu Gute kommen. Vielen herzlichen Dank! Im Übrigen war die Stifte-Sammel-Aktion für syrische Flüchtlingsmädchen im Libanon im vergangenen Jahr 2019 ein Riesenerfolg und hat alle Erwartungen übertroffen. Danke!!!

Schulden in Gesundheit umwandeln

Simbabwe befindet sich in einer dauerhaften Wirtschaftskrise. Seit Ende der 1990er Jahre ist das Land zahlungsun-

fähig und hoch verschuldet. Die Hälfte davon sind Altschulden aus den 1980er und 1990er Jahren. Das deutsche Haushaltsgesetz sieht vor, dass bis zu 150 der gesamten 730 Millionen an Schulden erlassen werden können, wenn die Regierung des Schuldnerlandes die Mittel für vereinbarte Entwicklungsprogramme aufwendet. In Simbabwe fördert der „Globale Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria“ verschiedene Programme zur Bekämpfung dieser Infektionskrankheiten.

Um Simbabwe einen wirtschaftlichen Neustart zu ermöglichen, fordern wir die Bundesregierung per Petition auf, den deutschen Beitrag im Rahmen des Schuldenumwandlungsprogrammes der Förderung von Gesundheitsprogrammen zugutekommen zu lassen.

Anlässlich des Weltgebetstags werden dazu noch bis Ende April 2020 Unterschriften für die Schuldenumwandlung gesammelt. Die Listen liegen im Vorraum der Trinitatiskirche, im Gemeindesaal sowie in der St. Josefs Kirche und der Bücherei aus. Die gesammelten Unterschriftenlisten werden dafür an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit weitergegeben.

Ökumenische Bibelabende

In der Fastenzeit miteinander die Bibel lesen – das war der schöne Gedanke, der uns 4 ökumenische Abende planen ließ. Auf Grund der Corona-Krise hat nun nur ein Abend stattgefunden. Die Veranstaltungen in Gethsemane, St. Josef und St. Sebastian müssen entfallen.

In der Trinitatisgemeinde trafen wir uns aber. Gemeinsam tauchten wir in die Geschichten der fünf Bücher Mose ein. Wir spürten nach, welche Bedeutung diese Geschichten für Juden und Jüdinnen haben und welche Geschichten unser Leben geprägt haben. Dann lasen wir Auszüge aus dem 6. Kapitel des Deuteronomiums (5. Buch Mose). Wir entdeckten das jüdische Glaubensbekenntnis (Dtn 6, 4-5) und unterhielten uns lange darüber, wie die sichtbaren Zeichen unserer Konfessionen sich in den letzten Jahrzehnten geändert haben.



Am Ende seines Lebens schaut Mose auf die Geschichte seines Volkes (Foto: Anna Bamberger).

Fest der heiligen Erstkommunion

Auf Grund der Corona-Krise kann die Erstkommunion nicht wie geplant am Wochenende nach Ostern stattfinden. Wann unsere katholischen Geschwister feiern können, ist noch nicht abzusehen. Dennoch drucken wir die Namen in dieser Ausgabe und hoffen, dass das Fest bald stattfinden kann: Karlo Bagaric, Julian Coli, Kilian Dürr, Ele-

ni Götz, Matteo Götz, Luna Guzman Martinez, Fabian Halbig, Jonna Iristay, Robert Kerscher, Florentine Kiesel, Benni Kömm, Theresa Lanz, Maximilian Marculescu, Thaddäus Nutz, Oliver Panzner, Paul Reder, Timo Rost, David Schmidt, Silvie Schneider, Leon Schröder, Leon Stier, Isabelle Trinkenschuh, Maya Wolz.

Olchifasching im Abenteuerland

Wer kennt denn schon die Olchis? Unsere Kindergartenkinder sind begeisterte Olchifans. Schon Anfang des Kindergartenjahres wurden Olchigeschichten in der Erzählzeit vorgelesen. So entschieden wir uns zu diesem Thema zur Faschingszeit.

Schon 3 Wochen vor dem Fasching brachten uns die Kinder ihre gefüllten gelben Säcke mit sauberem Plastikmüll in den Kindergarten mit. So entstand im Foyer eine kleine Müllhalde, wo sich die Olchis besonders wohl fühlten. Jeden Morgen erzählte uns Handpuppe Olchimama eine Geschichte aus ihrem Leben und die Kinder sangen die Olchilieder voller Freude. Das Olchikind Otto und der Drache Feuerstuhl kamen im Laufe der Woche noch dazu.

Unsere Gruppenräume veränderten sich im Laufe der Olchiwochen in wunderbare Olchistationen. So entstanden eine Olchihöhle, eine Müllsortieranlage, ein

bequemer Sitzplatz auf der Müllhalde und ein großer gebastelter Drache flog im Atelier über den Raum. Aus Plastikmüll entstanden interessante Klapperinstrumente, Telefonanlagen, Papierbäume und Plastikgirlanden.

Der Höhepunkt war unsere Faschingsfeier. Der “Bürgermeister von Schmutdelfing” teilte allen Olchis mit, dass sie nur auf ihrer Müllhalde bleiben dürfen, wenn sie alle Stationen mit Erfolg bestehen. Gutes Sehen brauchte man zum Müllsortieren; sensible Hände beim Fühlen in den Mülltüten; Schmecken mit verbundenen Augen verschiedener grüner Nahrungsmitteln und gutes Hören war angesagt, um der Gefahr Wasser, Feuer und Planierraupe zu entkommen.

Es war eine wunderbare Zeit für Alt und Jung. In unserem Kindergarten Schaukasten könne sie gerne die Olchikinder bewundern.



Ein Kindergarten voller Olchis (Fotos: Jutta Wimmer-Kerschke).

Vorstellung des neuen Dekans

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit kurz vor Weihnachten bekannt wurde, dass ich Dekan in Würzburg werde, erzählen mir viele Menschen in Weiden, dass sie früher in Würzburg gelebt haben. Sie schwärmen von der Stadt. Ich kenne die Stadt mehr von der Durchreise. Vor wenigen Jahren war ich zur Eröffnung der Aktion Fastenopfer für Osteuropa in Würzburg. Osteuropa interessiert mich schon länger, seit ich nach dem Studium ein Jahr an der Geistlichen Akademie der Orthodoxen Kirche in St. Petersburg war. Nach dem Vikariat habe ich dann die Probezeit als Ausbildungsreferent und Theologischer Referent der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Russland und anderen Staaten wieder in St. Petersburg verbracht.

Vor zehn Jahren – damals schon mit allen vier Kindern – kamen wir nach Weiden, wo ich die Funktion des Dekans übernahm. Ich habe Gefallen gefunden an den Leitungsaufgaben eines Dekans. Meist ist es gelungen, im Miteinander mit Mitarbeitenden Wege zu finden und Ziele zu erreichen. Das wird auch in Würzburg wichtig sein. Ab Mai werde ich in Würzburg sein. Meine Frau bleibt mit den beiden jüngeren Töchtern noch kurze Zeit in Weiden, da unsere Tochter



Textauszug und Foto aus dem Monatsgrußartikel vom Februar 2020.

Irene gerade im Abitur steckt. Danach will sie mit dem Studium beginnen. Nur die Jüngste, Xenia (dann 16), wird noch mitkommen, um die beiden letzten Schuljahre in Würzburg zu absolvieren. Die beiden älteren Kinder, unsere Tochter Almut (22) und unser Sohn Georg (19) studieren in Halle bzw. Berlin. Meine Frau Luise ist nicht berufstätig und hat bisher gerne ehrenamtlich in der Gemeinde mitgearbeitet. Sie freut sich auf neue Kontakte.

Wir freuen uns auf Würzburg und auf die Begegnung mit Ihnen im Dekanatsbezirk und in der Kirchengemeinde St. Stephan. Die Aufgaben werden umfangreicher sein als in Weiden. Das macht es umso reizvoller.

Ihr Dr. Wenrich Slenczka

Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1
97084 Würzburg
Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067

pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de
www.rottenbauer-evangelisch.de

Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

Pfarramtssekretärin

Petra Klatt
Mittwoch 17 - 19 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken
DE90 7905 0000 0001 3006 49

Evangelisches Kinderhaus Abenteuerland

Leitung: Sabine Thoma
Unterer Kirchplatz 2a
97084 Würzburg
Tel. 0931-67433
Fax: 0931-6607428

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Jürgen Greulich
Tel. 0931-99178284

Regine Neuhauser-Riess
Tel. 0931-6677401

Vermietung des Gemeindesaals zur privaten Nutzung

Brunhilde Weller, Tel. 0931-60704

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

Redaktion: Thomas Meigen,
Sebastian Jakob, Anna Bamberger

Austrägerteam: Irmtraut Albers,
Elke Briegleb, Marita Deichmann,
Marlies Fuchs, Jürgen Götz, Marita Heer,
Horst Junge, Christine Loy,
Karin Obwald, Katharina Reder,
Angela Seidel, Susanne Sperrle,
Anja Thoma, Brunhilde Weller,
Adelheid Zwick-Fertig

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/20
ist der 6. Mai 2020